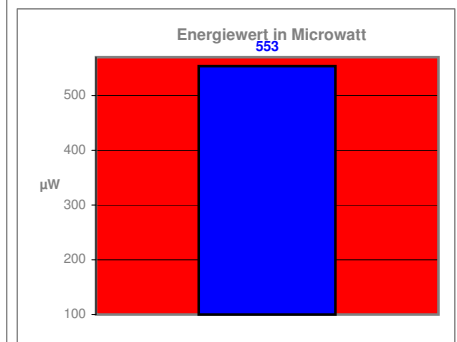
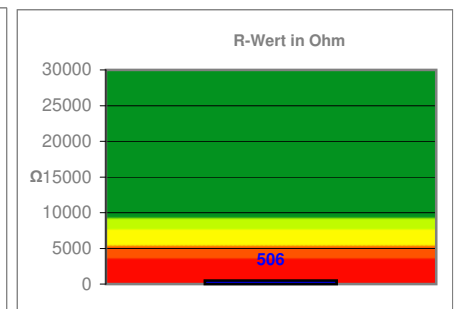
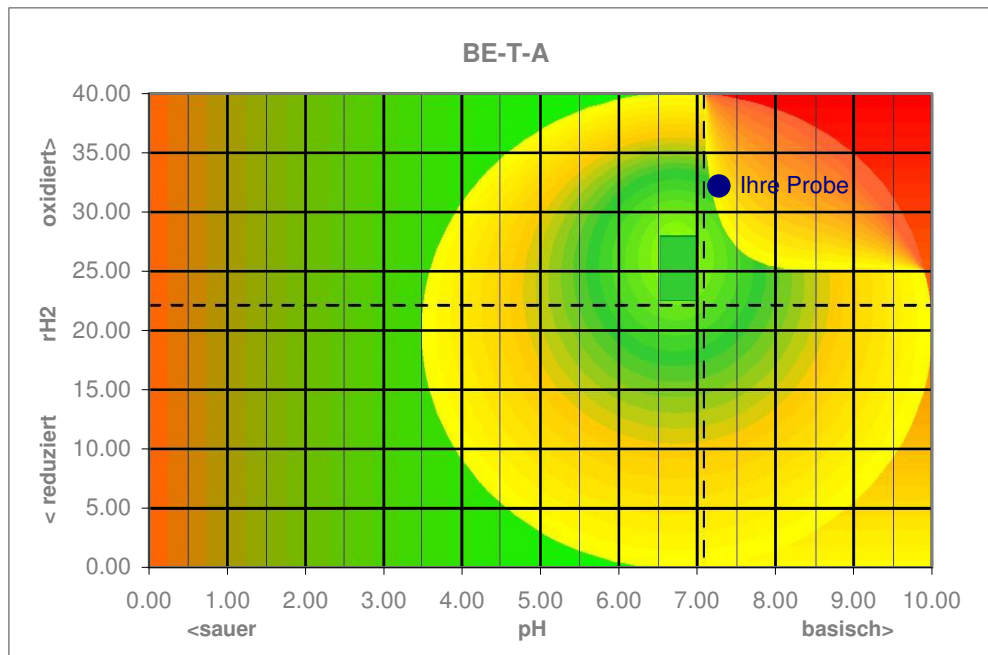


Substananalyse nach den Kriterien der Bioelektronik von Prof. Vincent



Name:	<input type="text"/>	Vorname:	<input type="text"/>	Code-Nr.:	<input type="text" value="00038"/>
Probe:	<input type="text" value="Flaschenwasser"/>	Herkunft:	<input type="text" value="Valser Naturelle"/>	Messdatum:	<input type="text" value="01.05.2006"/>
Zustand:	<input type="text"/>	Bemerkung:	<input type="text"/>		
Messwerte:	ermittelt mit dem MED-TRONIK MT-732/BE-T-A Analysegerät			Prüfer:	<input type="text" value="A. Minder"/>
pH:	<input type="text" value="7.28"/>	R:	<input type="text" value="506"/>		
rH2:	<input type="text" value="32.20"/>	µS:	<input type="text" value="1976"/>	µW:	<input type="text" value="553"/>

pH: Der pH-Wert ist ein Mass für die Wasserstoffionen-Konzentration. Er dient zur Bestimmung der Acidität bzw. Alkalität (Säure/Base) einer Flüssigkeit. In diesem Bereich wird zwischen sauer und basisch unterschieden, wobei der neutrale Wert bei pH 7,07 liegt. **Biologisch wertvolle Trinkwasser liegen im Bereich pH 6,50-7,00.**

rH2: Der rH2-Wert ist ein Mass für die Elektronen in einer Flüssigkeit. Elektronenverlust bedeutet Oxidation Elektronengewinn jedoch Reduktion (Neutralwert = 22). Gleichzeitig ist er aber auch ein Mass des Wasserstoff- bzw. Sauerstoffdrucks. Der Wert, bei dem Wasserstoff- und Sauerstoffdruck gleich sind, stellt den neutralen Punkt dar (rH2=28). Mit diesem Messwert lassen sich auf hervorragende Weise chemische Verunreinigungen als auch Sterilisationsmethoden kontrollieren und überwachen. **Gute Trinkwasser liegen im Idealfall im Bereich 22 - 28.** Auf Grund von Umwelteinflüssen ist dieser Wert aber nur noch selten erreichbar. Bei Lebensmitteln ist der rH2-Wert (oxidativ) ein Indikator von Massnahmen zur Haltbarmachung und Sterilisation.

R: Der R-Wert in Ohm (Ω) repräsentiert den spezifischen elektrischen Widerstand einer Flüssigkeit (komplex gelöste Elektrolyte). Mit dieser physikalischen Grösse lässt sich eine Über- oder Untermaneralisation einer Flüssigkeit bestimmen. Ist die Mineralisation hoch (viel Elektrolyte), so ist der R-Wert niedrig. Eine geringe Mineralisation (wenig Elektrolyte) drückt sich in einem hohen R-Wert aus. Als zweite Masseinheit wird auch der Leitwert in Microsiemens (μS) angewandt, welche dem mathematischen Kehrwert ($1/Ohm$) entspricht. Sie verhält sich daher umgekehrt wie der Ohmwert einer Flüssigkeit. Geringe Mineralisation = geringer Leitwert, hohe Mineralisation = hoher Leitwert. **Natürliche und biologisch wertvolle Wasser liegen im Bereich von mindestens 6'000 bis ca. 50'000 Ohm** (entspricht einem Leitwert von 165 - 20 μS).

µW: Der Energiewert in Microwatt dokumentiert die dem Körper durch das analysierte Lebensmittel zugeführte Energie. Grosse Energieträger sind pflanzliche Mineralien, die einen hohen Anteil an Protonen und Elektronen aufweisen. Wasser dient in erster Linie als Lösungs- und Transportmittel und soll wenig Energie zuführen. Es soll nicht verwendete Energien des Körpers binden, damit diese ausgeschieden werden können. **Die Leistung eines guten Wassers soll unter 25 µW betragen. Schlechte Wasser liegen zwischen 100 - 500 µW.**